

Breakout-Session 5

Interdisziplinäre Angebote (IDA)

an der Kantonsschule Schaffhausen –

**Organisatorische und pädagogische Erfahrungen bei der Erstellung,
der Ausschreibung und der Umsetzung im Unterricht**

**Interdisziplinarität am Gymnasium – Pädagogische und
organisatorische Aspekte**

3. ZEM CES Webinar, 3. Dezember 2024, 16:30–18:30 Uhr

Agenda

1. Entstehung der Interdisziplinäre Angebote (IDA)
2. Konkrete Umsetzung
 - a) Ausschreibung durch Lehrpersonen
 - b) Eingereichte Angebote
 - c) Ausschreibung der Angebote
 - d) Gewählte Angebote

FRAGEN?

3. Gelingensbedingungen
4. .. und was genau ist der Mehrwert?
5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

- A-1 Begriffserläuterungen zu Kompetenzen - Interdisziplinarität - Digitalität.pdf
- A-2 Kanti_2015.pdf
- A-2a Kanti_2015_Auszug Interdisziplinarität.pdf
- A-3a IDA 14 Sportbiologie.pdf
- A-3b IDA 15 Sternstunden...pdf
- A-3c IDA 16 Technik der Medizin.pdf
- A-4 IDA - Übersicht eingereichte Projekte_2011-12.pdf
- A-5 Übersicht IDA 2011 - 2013.pdf
- A-6 Muster Wahlen 3-Klasse.pdf
- A-7 Wahlentscheide IDA_KF_2015.pdf
- A-8 Evaluation_UZH_Seminararbeit überarbeitet.pdf

Anhang 1 -8



1. Entstehung Interdisziplinäre Angebote (IDA)

Neue Vorgabe

Teilrevision MAR 2007:

-  **Art. 11a²⁵ Interdisziplinarität**

Jede Schule stellt sicher, dass die Schülerinnen und Schüler mit fächerübergreifenden Arbeitsweisen vertraut sind.

²⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Juni 2007, in Kraft seit 1. Aug. 2007 ([AS 2007 3477](#)).

1. Entstehung Interdisziplinäre Angebote (IDA)

Projektplanung

MAR 1995:

- 1997 eingeführt

Teilrevision MAR, 2007:

- Art. 11a²⁵ Interdisziplinarität

Jede Schule stellt sicher, dass die Schülerinnen und Schüler mit fächerübergreifenden Arbeitsweisen vertraut sind.

²⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Juni 2007, in Kraft seit 1. Aug. 2007 ([AS 2007 3477](#)).

- Projekt
Kanti 2010 - 2015



Kanti 2010 - 2015 (Seite 1 – 55)

Antrag der Schulleitung
zuhanden des Erziehungsdepartements
des Kantons Schaffhausen
zu ausgewählten Handlungsfeldern
in den Jahren 2010 – 2015
(Stand 9. März 2010)

Beilage 1 Budgetantrag 2011 (Version 1.0) (Seite 57 – 65)
(Stand 20. Mai 2010 – nach Besprechung mit Erziehungsdepartement /
Umsetzung vorbehaltlich Kürzungen im Budgetprozess)

Beilage 2 Budgetantrag 2011 (Version 2.0) (Seite 67 – 75)
(Stand 14. Juli 2010 – nach zusätzlichem Sparsauftrag von Fr. 150'000.-)

Siehe A-2

1. Entstehung Interdisziplinäre Angebote (IDA)

Einbezug Entscheidungsträger

*kanti***SCHULE**
S C H A F F H A U S E N

Pestalozzistrasse 20 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 632 24 24 • Fax 052 632 24 10
Mail rektorat@kanti.sh.ch • www.kanti.ch

An alle an Bildung interessierten
Kantonsrätinnen und Kantonsräte
des Kantons Schaffhausen
c/o Sekretariat Kantonsrat
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen


2. Konkrete Umsetzung IDA

a) Ausschreibung durch Lehrpersonen

KANTONSSCHULE
SCHAFFHAUSEN

Interdisziplinäres Angebot (ohne Akzentfach)

Sportbiologie und Trainingslehre



Beat Engler und Peter Rüegg
Kantonsschule Schaffhausen, Herbst 2010

Dokumentation IDA

Titel
Sternstunden und Grenzen der menschlichen Erkenntnis - ein Streifzug durch die mathematisch-physikalische Kulturgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart.

Typ IDA
IDA ohne Akzentfach.

Kursleiter
Giancarlo Copetti (M), Georg Keller (Phy).

Organisatorisches / Anzahl Kursteilnehmer
Wie unten ersichtlich, sind die beiden Fachbereiche Mathematik und Physik eng verzahnt (d.h. es gibt einen zwingenden, nicht parallelen Verlauf der Kurse, sondern die Kurse verlaufen parallel). Die Kurse sind so angeordnet, dass die Teilnehmer der beiden Kurse sich gegenseitig unterstützen können.

Thema / Zielsetzung des Kurses
Mindestens seit der Antike streben immer wieder Menschen nach Erkenntnis über die Welt um sie herum. Das Suchen nach Erkenntnis im physikalischen Bereich ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kulturgeschichte. In der Antike wurden die Gesetze der Natur durch Beobachtung und Vernunft erschlossen. In der Neuzeit wurden diese Gesetze durch Experimente und mathematische Modelle bestätigt. In der modernen Physik haben wir die Grenzen der menschlichen Erkenntnis erreicht. Die Naturgesetze sind so komplex und abstrakt, dass sie nur mit Hilfe von Computern und hochentwickelten Instrumenten verstanden werden können. In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Physik und der Rolle der Mathematik in der Naturwissenschaft auseinandersetzen. Wir werden die Gesetze der Natur entdecken und verstehen lernen. Wir werden die Grenzen der menschlichen Erkenntnis erfahren und die Rolle der Mathematik in der Naturwissenschaft verstehen lernen.

- Raum und Zeit: Welches ist die richtige Kosmologie?
- Grundlegende Strukturen: Mikrostruktur der Materie

IDA ohne Akzentfach Technik in der Medizin KS Schaffhausen

7. Unterrichtsübersicht

Ablauf:
Von den 31 Nachmittagen (à 3 Lektionen) finden 10 Nachmittage parallel im Halbklassenunterricht mit jeweils einer Lehrperson statt. Grund: Praktikum. Die restlichen 21 Nachmittage finden in Form von Teamteaching statt.

Gemeinsam (Ganzklasse)	Biologielehrkraft (Halbklassse)	Physiklehrkraft (Halbklassse)	# NM
Einführung			Total 1
Thema erfassen Erwartungen sammeln Wünsche einbringen Ablauf bekannt geben Aufträge verteilen			1
Mensch			Total 6
	Praktikum: Sinnesorgane (Auge, Ohr), Nerven	Praktikum: geometrische Optik Auge/Brille; Weitsichtig, kurzsichtig, Korrektur Mikroskop; Abbildungen	2+2 = 4
Herz-Kreislaufsystem, Atmungs- und Verdauungssystem EKG, Herzschrittmacher, Defibrillator			1
	Praktikum: EKG und Defibrillator Praktikum oder Werkstatt: Sport/Basisabklat: Was vererbt der Mensch? Was ist gesund?	Praktikum: Schalt-Kreise	2+1 = 2
Prüfung 1			1

Fl: Eg 06.10.10 4

Siehe A-3

2. Konkrete Umsetzung IDA

a) Eingereichte Angebote (1/4)

Übersicht eingereichte Interdisziplinäre Angebote (IDA) für Schuljahr 2011/12 (Stand 20.10.2010)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
1. Architektur-Entwurf	Ct/Tr										X				X		
2. Atemlose Landschaften, kraftvolle Kunst, anstrengende Architektur, entspannende Farben ...	Bä/Rst														X		X
3. Aufeinandertreffen von zwei Welten: USA und Mexiko	Mo/Sv				X	X											
4. Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus?	Fl/Ja								X			X					
5. Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	X													X		

Siehe A-4

2. Konkrete Umsetzung IDA

b) Eingereichte Angebote (2/4)

Übersicht eingereichte Interdisziplinäre Angebote (IDA) für Schuljahr 2011/12 (Stand 20.10.2010)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
5. Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	X													X		
6. Gleichgewichte in der Natur als Anker im Sturm des Lebens – vier biologische Prozesse und deren mathematische Prozesse	Ge/Ri										X		X				
7. Glück – auf philosophisch-ökonomischer Spurensuche in China und der Schweiz	Sa/Ta		X							X							
8. Immigration Then an Now: Leaving Home an Seeking Refuge in a Globalised World	DP/WU				X			X									

2. Konkrete Umsetzung IDA

b) Eingereichte Angebote (3/4)

Übersicht eingereichte Interdisziplinäre Angebote (IDA) für Schuljahr 2011/12 (Stand 20.10.2010)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
9. Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/Rm							X	X								
10. Kunstwerke im Dienste der Mächtigen / der Macht	Dü/Va							X							X		
11. Literatur und Ethik: Schriftsteller zwischen ästhetischem und sozialem/politischem Engagement – Literatur als moralisches Gewissen der Gesellschaft	St/StR	X		X													
12. Modellbildung in der Chemie: Naturphänomene chemisch und mathematisch betrachtet	Mz/Sti										X			X			
13. Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/StT												X	X			

2. Konkrete Umsetzung IDA

b) Eingereichte Angebote (4/4)

Übersicht eingereichte Interdisziplinäre Angebote (IDA) für Schuljahr 2011/12 (Stand 20.10.2010)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
14. Sportbiologie und Trainingslehre	En/RP												X				X
15. Sternstunden und Grenzen der menschlichen Erkenntnis – ein Streifzug durch die mathematisch-physikalische Kulturgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart	Cp/Ke										X	X					
16. Technik in der Medizin: Entwicklung, Grenzen, Ethik	Eg/FI											X	X				
17. Wirtschaft M(m)acht Politik – Politik (M)macht Wirtschaft	Dr/Tg							X		X							

2. Konkrete Umsetzung IDA

c) Ausschreibung der Angebote (1/3)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
IDA mit Akzentfach																	
Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus? (IDA mit Akzentfach)	FI/Ja								11			11					
Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/StT												11	11			
Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus? (IDA mit Akzentfach)	FI/SoR								12			12					
Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/StT												12	12			
Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus? (IDA mit Akzentfach)	FI/SoR								13			13					
Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/StT												13	13			

Siehe A-5

2. Konkrete Umsetzung IDA

c) Ausschreibung der Angebote (2/3)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
IDA ohne Akzentfach																	
Glück – auf philosophisch-ökonomischer Spurensuche in China und der Schweiz	Sa/Ta		11							11							
Immigration Then an Now: Leaving Home an Seeking Refuge in a Globalised World	DP/WU				11			11									
Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/Rm							11	11								
Kunstwerke im Dienste der Mächtigen / der Macht	Dü/Va							11							11		
Sportbiologie und Trainingslehre	EI/RP												12				12
Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	12													12		
Immigration Then an Now: Leaving Home an Seeking Refuge in a Globalised World	DP/Jed				12			12									
Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/SoR							12	12								
Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	13													13		
Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/Rm							13	13								

2. Konkrete Umsetzung IDA

c) Ausschreibung der Angebote (3/3)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
Ausgearbeitete, noch nicht ausgeschriebene IDA																	
Sternstunden und Grenzen der menschlichen Erkenntnis – ein Streifzug durch die mathematisch-physikalische Kulturgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart	Cp/Ke										13	13					
Technik in der Medizin: Entwicklung, Grenzen, Ethik	Eg/Fl											13	13				
Modellbildung in der Chemie: Naturphänomene chemisch und mathematisch betrachtet	Mz/Sti										13			13			

2. Konkrete Umsetzung IDA

d) Gewählte Angebote (1/3)

KANTONSSCHULE
SCHAFFHAUSEN

Wahl Kantonales Wahlfach - Interdisziplinäres Angebot **Ausbildungsprofil M**
5. Maturitäts-Prüfungsfach
Freifächer
Maturitätsfach Kunst

Name _____ Vorname _____ Klasse _____

Kantonales-Wahlfach
Interdisziplinäres Angebot Ein Angebot muss gewählt werden
2. Kantonales Wahlfach Aus dem Angebot 2. Kantonales Wahlfach kann ein Fach zusätzlich gewählt werden

Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Interdisziplinäres Angebot (obligatorisch)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit Akzentfach (gewähltes Akzentfach ankreuzen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Biologie } Nerven - Medikamente - Drogen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Chemie } Energiezukunft: "Geht uns 2020
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Geographie } das Licht aus?"
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Physik }
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ohne Akzentfach
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot 1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot 2
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot 3
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot 4
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot 5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleines Latein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Kantonales Wahlfach (freiwillig)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Deutsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pädagogik und Psychologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Englisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geschichte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Naturwissenschaften
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sport

- Wahlen
- Prioritäten
- Umteilungen

Siehe A-6

2. Konkrete Umsetzung IDA

d) Gewählte Angebote (2/3)

Wahlentscheide Kantonales Wahlfach 4. Klasse (IDA: 16 - 32 Teilnehmer)

2015/16

	Interdisziplinäre Angebote						Fakultative KF											Latein			
	C/Phy	B/C	B/GG																		
	C-A	PHY-A	B-A	C-A	B-A	GG-A	4	5	6	7	8	9	10	11	Biologie					LKL	
							G/GG	BC/L	B/Sp	D/BG	D/F (Ethik)	G/WR	BC/Phy	Inf/Phy	G	D	E	P/PS	Sp		
4ma (19)						2	1	3	8	1	0	1	3		0	0	6	0	1	0	0
4mb (17)			3	1		3	0	2	2	6	0	0	0		0	0	1	0	0	0	0
4mc (18)			1	2		4	1	1	6	1	1	0	0		2	1	6	1	2	0	1
4na (27)	4	1			1	2	1	4	8	0	1	1	1	3	0	3	1		1		
4nb (26)	3	1	1			0	0	2	10	2	0	3	1	3	1	1	0		0		
4sa (10)	1			3	2	3	1	0	2					1	2	2	2	0			
4sb (18)			3	3		3	2	1	3				3		1	1	0	5	2		
Austausch																					
Repet.																					
Förderpr.																					
Summe	8	2	8	10	2	14	3	15	35	15	2	5	5	10	2	5	20	4	8	3	1
Berücksichtigung 2./3. Prio nach Umbuchung	-8	-2		4		2	-3	3	6		-2	-5	-5	6							1
Total	0	0	8	14	2	16	0	18	41	15	0	0	0	16	2	5	20	4	8	3	2
Kurse	0		1		1		0	1	2	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1

Siehe A-7

2. Konkrete Umsetzung IDA

d) Gewählte Angebote (3/3)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
Ausgeschrieben, nicht zustande gekommen																	
Atemlose Landschaften, kraftvolle Kunst, anstrengende Architektur, entspannende Farben ...	Bä/Rst														11		11
Gleichgewichte in der Natur als Anker im Sturm des Lebens – vier biologische Prozesse und deren mathematische Prozesse	Ge/Ri										11		11				
Literatur und Ethik: Schriftsteller zwischen ästhetischem und sozialem/politischem Engagement – Literatur als moralisches Gewissen der Gesellschaft	St/Str	11		11													
Aufeinandertreffen von zwei Welten: USA und Mexiko	Mo/Sv				12	12											
Wirtschaft M(m)acht Politik – Politik (M)macht Wirtschaft	Dr/Tg							12		12							

Siehe A-5

2. Konkrete Umsetzung IDA

Fragen?

3. Gelingensbedingungen

Überzeugungsarbeit

1. Bildungsverwaltung
2. Lehrpersonen

Ressourcen

- Vorbereitung
- Umsetzung
- Nachbereitung

TEAMTEACHING

4. ... und was genau ist der Mehrwert?

Perspektive	Mehrwert des interdisziplinären Unterrichts
Lernende	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb von umfassendem, vernetztem Wissen und ganzheitlichem Verständnis- Förderung kritischen und kreativen Denkens durch Perspektivenwechsel- Praxisnähe und direkte Anwendungsmöglichkeiten durch fächerübergreifende Projekte- Steigerung der Motivation und des Interesses durch abwechslungsreiche und relevante Lerninhalte

4. ... und was genau ist der Mehrwert?

Perspektive	Mehrwert des interdisziplinären Unterrichts
Schulleitung	<ul style="list-style-type: none">- Förderung eines modernen, innovativen Schulprofils, das zur Schulentwicklung beiträgt- Verbesserte Schulattraktivität für neue Schüler*innen und Lehrkräfte- Unterstützung der Lehrer:innen in deren beruflicher Entwicklung und Teamarbeit- Bessere Vorbereitung der Schüler:innen auf die Anforderungen der Arbeitswelt und des Studiums

4. ... und was genau ist der Mehrwert?

Perspektive	Mehrwert des interdisziplinären Unterrichts
Lehrperson	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der eigenen Kreativität und pädagogischen Weiterentwicklung- Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Kolleg*innen und Austausch von Ideen und Methoden- Entwicklung neuer Unterrichtsstrategien, die die Verknüpfung verschiedener Fächer fördert- Mehr Flexibilität und Dynamik im Unterricht durch vielseitige Methoden und Inhalte

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

福 福 福 福 福

GLÜCK –
auf philosophisch-ökonomischer Spurensuche in China und der Schweiz

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

33	<p>Block 1: Einführung in die westliche wie fernöstliche „Glücksphilosophie“ (Ralph Tanner)</p>	<p>Block 2: Glück - die Sicht der Ökonomie“ (Urs Saxer)</p>	7	Block 4:	
34			8	Einführung in das vernetzte Denken	
35			9	Gastreferat 3: Menschenrechte (Urs Schöttli)	
36			10	Fallbeispiel A „Tourismus“	Fallbeispiel C „Vertragsverhandlungen“
37			11	Fallbeispiel B „Standortentscheid“	Fallbeispiel D „Menschenrechte“
38			12	Fallbeispiel C „Vertragsverhandlungen“	Fallbeispiel A „Tourismus“
39	Reserve / Vorbereitung Gruppenpräsentation Block 3		13	Fallbeispiel D „Menschenrechte“	Fallbeispiel B „Standortentscheid“
40-42	Herbstferien		14	Prüfung	
43	<p>Block 2: Glück - die Sicht der Ökonomie“ (Urs Saxer)</p>	<p>Block 1: Einführung in die westliche wie fernöstliche „Glücksphilosophie“ (Ralph Tanner)</p>	15	Reserve	
44			16-17	Frühlingsferien	
45			18	Maturvorbereitung	
46			19	Block 5a: ZEN – Meditation	Block 5b: Kampfkunst / Atemtechnik (Tai Chi, Qi Gong)
47			20	Block 5b: Kampfkunst / Atemtechnik (Tai Chi, Qi Gong)	Block 5a: ZEN – Meditation
48			21	Block 5a: ZEN – Meditation	Block 5b: Kampfkunst / Atemtechnik (Tai Chi, Qi Gong)
49	Prüfung		22	Reserve	
50	Gastreferat 1: Unternehmungsführung in Peking (Marco Rhyner)		23	Reserve	
51	Reserve / Vorbereitung Gruppenpräsentation Block 3		24	schriftliche Maturprüfungen	

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

ChatGPT 4o ▾

↑ Gemeinsam nutzen

UR

Interdisziplinäre Prüfungsfragen zum Thema Glück aus philosophischer und ökonomischer Sicht



Hier sind einige interdisziplinäre Prüfungsfragen, die Glück sowohl aus einer philosophischen als auch aus einer ökonomischen Perspektive behandeln:



5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

Philosophische Perspektive

1. Wie definieren verschiedene philosophische Strömungen (z. B. Hedonismus, Eudaimonismus, Stoizismus) das Konzept des Glücks, und welche Implikationen ergeben sich daraus für das individuelle und gesellschaftliche Wohlbefinden?
2. Inwiefern unterscheidet sich die utilitaristische Auffassung von Glück von der aristotelischen Vorstellung eines erfüllten Lebens?
3. Wie lässt sich das Paradoxon des Glücks (z. B. "Hedonistic Treadmill" oder "Easterlin-Paradox") aus einer philosophischen Perspektive erklären?

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

Ökonomische Perspektive

4. **Wie beeinflusst das Bruttoinlandsprodukt (BIP) das Glücksniveau einer Gesellschaft, und welche Kritikpunkte ergeben sich daraus in Bezug auf die Messung des Wohlstands?**
5. **Welche Rolle spielt das Konzept des relativen Einkommens bei der Bestimmung des individuellen Glücks, und wie lässt sich dies mit dem Konzept der sozialen Vergleichstheorie in Einklang bringen?**
6. **Wie erklären Behavioral Economics und die Prospect Theory, warum Menschen bestimmte Entscheidungen treffen, die nicht immer zu ihrem langfristigen Glück führen?**

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

Interdisziplinäre Fragen

7. Wie lässt sich das Streben nach Glück durch die Prinzipien der Philosophie und der Ökonomie gleichermaßen beschreiben, und welche Schnittstellen ergeben sich zwischen diesen Disziplinen?
8. Kann ökonomisches Wachstum tatsächlich langfristig zu einem höheren Glücksniveau führen, oder gibt es philosophische und empirische Argumente, die diese Annahme in Frage stellen?
9. Inwiefern können ökonomische Theorien über Konsum und Sparen durch philosophische Überlegungen zu einem erfüllten Leben ergänzt oder infrage gestellt werden?

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

Frage 10: Welche Rolle spielen immaterielle Werte wie soziale Bindungen oder Sinnhaftigkeit im Leben aus ökonomischer und philosophischer Sicht für das Glück?

Philosophische Perspektive: Philosophen wie Aristoteles und Viktor Frankl betonten die Bedeutung von Sinnhaftigkeit und sozialen Bindungen. Aristoteles glaubte, dass der Mensch ein soziales Wesen ist und dass Freundschaften und Gemeinschaften wesentliche Bestandteile eines glücklichen Lebens sind. Frankl, ein Existenzphilosoph, argumentierte, dass Sinn im Leben sogar in schwierigen Umständen eine Quelle tiefen Glücks ist.

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

Ökonomische Perspektive: Ökonomische Studien haben gezeigt, dass soziale Bindungen und Sinn eine zentrale Rolle im Wohlbefinden spielen. Die *Glücksökonomie* misst, wie Faktoren wie soziale Unterstützung, ein erfüllender Arbeitsplatz und Gemeinschaftsaktivitäten das Glück beeinflussen. Immaterielle Werte werden zunehmend als wirtschaftlich relevante Faktoren angesehen, die den sozialen Zusammenhalt fördern.

5. Wie prüfen wir interdisziplinäre Kompetenz?

Verknüpfung:

- Philosophische Konzepte betonen, dass soziale Bindungen und Sinnhaftigkeit essenziell sind, und Ökonomen haben dies durch empirische Daten bestätigt.
- Glücksindikatoren wie der *World Happiness Report* erfassen neben dem BIP auch subjektive Wohlfühlwerte, die immaterielle Aspekte betonen.

Interdisziplinäre Angebote (IDA)

... war für mich (und viele Schüler:innen; Schulleitungsmitglieder und viele Lehrpersonen) das beste Projekt an der Kanti Schaffhausen

... vielleicht wird das neue Interdisziplinäre Wahlpflichtfach im Gymnasium der Zukunft auch eines Ihrer besten Projekte.

Viel Erfolg bei der Umsetzung!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.